reformierte
kirche niederhasli-niederglatt

Protokoll 81 der 1. Kirchgemeindeversammlung 2022

Ort: Kirchenzentrum Niederglatt

Datum: Sonntag, 29. Mai 2022, 11.15 Uhr

Traktanden:

1. **Genehmigung der Kirchgemeindeordnung**
2. **Genehmigung der Jahresrechnung 2021**
3. **Wahl der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidenten für die Amtsdauer 2022 - 2026**
4. **Information Sanierung Kirchenzentrum Eichi**
5. **Jahresbericht 2021 der Kirchenpflege gemäss Art. 157 der Kirchenordnung**
6. **Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes**
7. **Informationen der Kirchenpflege**

Vorsitz: Herr Renato Ballarini

Aktuarin: Frau Regula Wüest

Anwesend: Anzahl 38 Stimmberechtigte

Stimmenzähler: Als Stimmenzähler gewählt: Heinz Blaser, Niederglatt und Hans Rudolf Gyr, Oberhasli

---

Die Versammlung wird anschliessend an den Gottesdienst durch Herrn Renato Ballarini eröffnet.

Alle Informationen und Publikationen sind fristgerecht erfolgt, die Akten waren ordnungsgemäss 14 Tage im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt aufgelegt. Die Stimmenregister konnten zur gleichen Zeit bei den entsprechenden Wohnortsgemeindekanzleien eingesehen werden.

Es werden keine weiteren Gesuche zur Änderung der Traktandenliste gestellt.

1. Genehmigung der Kirchgemeindeordnung

Ueli Büchi entschuldigt sich für die erneute Vorlage dieses Geschäftes. Er geht nicht auf die gesamte Kirchenordnung ein, sondern erläutert im Detail den anzupassenden Artikel 19 der Kirchgemeindeordnung.

Antrag

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die revidierte Kirchgemeindeordnung in der Fassung vom 29. Mai 2022 zu genehmigen.

Ausgangslage
Die neue Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich vom 17. März 2009 verlangt die Anpassung aller Kirchgemeindeordnungen im Kanton bis Ende 2021. Die Kirchenpflege legte die revidierte Kirchgemeindeordnung der Kirchgemeindeversammlung am 05. Dezember 2021 vor. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte die vorgelegte Fassung. Bei der Kontrolle der Kirchgemeindeordnung durch die reformierte Kirche Kanton Zürich wurde ein Fehler im Text festgestellt. Die Kirchgemeindeordnung muss deshalb noch einmal vorgelegt werden.

Inhaltliche Anpassungen
Die am 05. Dezember 2021 genehmigte Kirchgemeindeordnung weist beim Artikel 19, Buchstabe e. einen Fehler auf und wird wie folgt angepasst:

bisher:
Artikel 19: Finanzbefugnisse
Die Kirchenpflege beschliesst in eigener Kompetenz über:
e. die finanzielle Beteiligung an Unternehmungen Dritter durch die Gewährung von Darlehen, den Erwerb von Anteilscheinen etc. im Betrag von höchstens Fr. … im Jahr,

neu:
Artikel 19: Finanzbefugnisse
Die Kirchenpflege beschliesst in eigener Kompetenz über:
e. die finanzielle Beteiligung an Unternehmungen Dritter durch die Gewährung von Darlehen, den Erwerb von Anteilscheinen etc. im Betrag von höchstens Fr. 20’000 im Jahr,

Der Betrag entspricht dem in der bisherigen Kirchgemeindeordnung festgelegten Betrag.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission
Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Korrektur des Artikels 19 Ziff. e der beschlossenen Kirchgemeindeordnung vom 5. Dezember 2021.
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte am 5. Dezember 2021 die neue Kirchgemeindeordnung. Anlässlich der Kontrolle durch den Rechtsdienst der Landeskirche wurde eine Unstimmigkeit festgestellt. Der Artikel 19 Ziff. e bedarf einer Korrektur.
Die Rechnungsprüfungskommission hat die korrigierte Kirchgemeindeordnung geprüft und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die Kirchgemeindeordnung zu genehmigen.

Beschluss
Die Kirchgemeindeordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Ueli Büchi erläutert die Jahresrechnung 2021 und fokussiert sich auf einige augenfälligen Punkte.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'353'523.89 und einem Gesamtertrag von CHF 1'567'748.22 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 214'224.33 ab. Im Budget war mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'800.00 gerechnet worden.
Im Jahr 2021 konnten wie im Vorjahr viele geplante Veranstaltungen, Frühlingslager, Jubilarenanlass, Kirchencafés, Mittagsplausch usw. nicht durchgeführt werden. Für die Freiwilligen wurden Teamanlässe geplant, die dann grösstenteils nicht umgesetzt wurden.

Die für diese Veranstaltungen vorgesehenen Budgetbeträge wurden deshalb nicht ausgeschöpft.

Die im Jahr 2021 vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Glockenturm der Kirche Niederhasli sind nicht umgesetzt worden. Das dafür vorgesehene Budget von CHF 40'000.00 wurde nicht benötigt. Im Hinblick auf die geplanten grösseren Sanierungsarbeiten beim Kirchenzentrum Eichi in Niederglatt, wurden die notwendigen Unterhaltsarbeiten im Kirchenzentrum Eichi auf ein Minimum beschränkt.
Der Zentralkassenbeitrag belief sich auf CHF 321'353.50 (Budget: CHF 366'000.00)
Die Landeskirche Zürich gleicht bei allen Kirchgemeinden über einige Jahre den Verlust von Steuereinnahmen bedingt durch die Steuervorlage 17 aus. Wir haben im Jahr 2021 erstmals einen nicht budgetierten Beitrag von CHF 7'151.00 erhalten.
Die Netto-Steuereinnahmen lagen CHF 120'900.94 unter dem Budget (vgl. Sachgruppe Steuern). Die für das Budget erhaltenen Schätzungen der politischen Gemeinden Niederhasli und Niederglatt waren zu optimistisch.
Im Jahr 2021 leisteten wir eine Akontozahlung an die Sanierungsarbeiten des Dorfplatzes Eichi von CHF 99'000.00. Die Endabrechnung liegt noch nicht vor.
Für die Sanierung des Kirchenzentrums Eichi in Niederglatt sind Planungskosten von insgesamt CHF 77'421.00 angefallen. Im Budget waren CHF 50'000.00 eingestellt. Auf Empfehlung unseres Bauherrenberaters haben wir bereits 2021 einen Elektroplaner und einen Haustechnikplaner beigezogen.
Die katholische Kirche beteiligte sich mit einem Beitrag von CHF 25'807.00 an den Planungskosten.
Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden im Betrag von CHF 129'366.97 vorgenommen.
Der Bilanzüberschuss beläuft sich per 31.12.2021 auf CHF 1'973'910.30.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission
Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2021 der Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 22.03.22 geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 der Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Antrag
Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung für das Jahr 2021 mit einem Gesamtaufwand von CHF 1'353'523.89 gegenüber einem Gesamtertrag von CHF 1'567'748.22 und einem Ertragsüberschuss von CHF 214'224.33 zu genehmigen.

Diskussion
Paul Knöpfli merkt an, dass es wichtig ist, die finanztechnischen Angaben der Gemeinden jeweils kritisch zu hinterfragen und nicht eins zu eins zu übernehmen.

Ueli Büchi erläutert, dass die von den Gemeinden genannten Zahlen immer einer genauen und kritischen Kontrolle unterzogen, und bei Bedarf ajustiert werden bevor der Übertrag in unsere Bücher erfolgt.

Beschluss
Die Jahresrechnung 2021 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidenten für die Amtsdauer 2022 -2026

Die reformierte Kirchenpflege schlägt für die Amtsdauer 2022 – 2026 folgende Personen vor und bittet die Kreisgemeindeversammlung, diesem Antrag zuzustimmen.

Thomas Brändli, 1968, Niederhasli,
Ursina Keller, 1970, Niederglatt
Daniel Schmitz, 1960, Niederglatt
Mischa Schmucki, 1992, Niederhasli
Ulrich Schürmann, 1957, Oberhasli

Die 5 vorgeschlagenen Personen wurden von der Kreisgemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission wird Ulrich Schürmann vorgeschlagen.

Herr Ulrich Schürmann wird einstimmig gewählt.

4. Information Sanierung Kirchenzentrum Eichi

Ueli Büchi informiert punktuell über den Stand der bevorstehenden Sanierungsarbeiten des Kirchenzentrums Eichi und freut sich auf den Start im Juli 2022 welche mit den ersten Räumungsaktivitäten beginnen.

Informationen
- Dem Sanierungskredit wurde Ende 2021 zugestimmt
- Sämtliche Werkverträge wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Zugehörigkeit der Unternehmen zu einem Branchenverband und die Ausbildung von Lernenden waren unter Anderem Kirterien für eine Vergabung.
- Notwendige Versicherung (Bauwesen- & Bauherrenversicherung) sind abgeschlossen
- Das Bauprogramm ist erstellt, ein logischer Ablauf der Bauarbeiten ist sichtbar
- Pfarrkonvent und Kirchenpflege haben entschieden, während der Bauphase sämtliche Gottesdienste (bis auf einige Ausnahmen) in Niederhasli durchzuführen. Dafür wird der bereits bestehende Fahrdienst wieder aktiviert.

Timeline
2022, Woche 28: Beginn Räumungsarbeiten
2022, Woche 29: Orgel wird mit einer Staubschutzhülle geschützt
2022, Woche 50/51: Abschluss Bauarbeiten
2023, Woche 1/2: Orgel wird zerlegt und einer grossen Sanierung unterzogen
2023, Woche 13: Palmsonntag, 2. April 2023, Wiederaufnehme des Kirchenbetriebs

Renato Ballarini verdankt das grosse Engagement von Ueli Büchi im Zusammenhang mit der Sanierung des Kirchenzentrums Eichi.

5. Jahresbericht 2021 der Kirchenpflege gemäss Art. 157 der Kirchenordnung

Herr Renato Ballarini weist auf den Jahresbericht 2021 hin, welcher auch auf der Website der Kirchgemeinde aufgeschaltet ist. Kopien des Berichtes liegen zur Mitnahme auf.

6. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen eingegangen.

7. Informationen der Kirchenpflege

Renato Ballarini nimmt das Thema «Kirchgemeinde Plus» (KG+) auf, informiert punktuell und übergibt das Wort Richard Mauersberger für vertiefte Ausführungen.
Richard Mauersberger erwähnt, dass das Projekt KG+ eine lange Geschichte mit sich zieht und durch die Coronapandemie zeitweise gestoppt wurde. Es haben viele Treffen und Besprechungen stattgefunden. Die Kirchgemeinden Steinmaur-Neerach, Dielsdorf, Oberglatt, Rümläng, Regensberg und Niederhasli-Niederglatt waren jeweils durch Pfarrpersonen und/oder Kirchenpfleger vertreten. Die Gespräche waren oft schwierig und verliefen harzig. Drei Gemeinden, darunter auch Niederhasli-Niederglatt waren sehr motiviert und haben grosses Interesse an einer Zusammenarbeit gezeigt. Die Gespräche entwickelten sich allerdings gegenläufig. Die Situation wurde zusehends verfahrener, so dass das Projekt als gescheitert deklariert und damit vorzeitig beendet wurde. (Der Offizielle KG+-Abschluss von Seiten zhref ist fürs 2023 vorgesehen.)

Diskussion

Paul Knöpfli merkt an, dass das Thema nicht einfach erledigt sein kann. Es wird immer wie schwieriger werden, genügend Begeisterte und Freunde für die Kirche zu finden. Man müsse versuchen zusammen zu arbeiten, um konstruktiv und proaktiv das Thema voranzutreiben.

Renato Ballarini fügt an, dass seitens der anderen Gemeinden keine Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu spüren ist.

Margrit Braun erwähnt dazu, dass diese Thematik weiterführend vorangetrieben werden muss. Wir können als Kirche nicht stehen bleiben. Wir müssen das Thema aktiv angehen.

Schlussbemerkung

Gegen die Geschäftsführung werden keinerlei Einwände vorgebracht.
Es wird auf das Recht der Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls innert 30 Tagen nach erfolgter Publikation zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse gemäss den gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen.

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung der Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege, Herr Eberhard Walther, Neuwiesenstr. 7, 8113 Boppelsen, erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf §51 Abs. 1 vom Gemeindegesetz, innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an, schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege erhoben werden.

Sitzungsende: 11.45 Uhr

Niederglatt, 1. Juni 2022

Der Präsident:	Die Aktuarin:
Renato Ballarini	Regula Wüest
Der Stimmenzähler:	Der Stimmenzähler:
Heinz Blaser	Hans Rudolf Gyr